

Zwei Jahre

-nicht länger- bis auf weiteres abgebrochen

Von Naoko

Kapitel 3: Der alte Mann im Abteil

Haaalliiihaaaalooooo na wie geht's euch? Ich hoffe gut.
Es tut mir leid, dass es soooo lange gedauert hat aber *ausredensuch* ich war im urlaub, hatte ne Schreibblockade und hatte kein plan wie es weiter gehen sollte...
Aber dann.... kam der Messias auch bekannt als Nami--Maus und hat mir mit meinen Notizen geholfen und beim schreiben auch ohne sie wär ich umgekommen oder anders, dieses Kapitel wär noch laaaa~aa~nge nicht fertig.. oder anders es wär noch nicht mal angefangen XDDD also ein gaaaaaaaanz großes Daaaaaaankeeee an Nami--Mäusle *knuddel*

Viel Spaß
Naoko

"laber, laber"
//denk, denk// sry hab ich jetzt geändert
~träume~ werden hier wahrscheinlich nicht vorkommen
(meine Kommentare)

Da war er nun, in einem Zug, von dem er noch nicht einmal wusste wohin er fuhr.

Von dem Sprung auf das Zugende, von dem mittlerweile wahrscheinlich völlig zerstörtem Fahrrad, dass noch nicht einmal sein eigenes war, saß er immer noch in der hocke und hielt sich an dem Geländer fest.
Im leichtem Schockzustand verharrte er in dieser Position noch eine Weile, bis er sich nun doch dazu durchrang aufzustehen.

Ein bisschen wackelig auf den Beinen lehnte er sich an das Geländer und hing seinen Gedanken nach.

//Was die jetzt wohl mit Tala machen? Dass die ihn gefangen haben bedeutet bestimmt nichts gutes. Gott was soll ich jetzt bloß machen. Ich hab jetzt auch noch

Tala ins Unglück gestürzt aber sie werden ihn zum Glück nicht töten das wär schlecht für sie schließlich ist Tala nach mir der beste Blader der ganzen Abtei. Wenigstes etwas, aber trotzdem es sieht nicht gut für ihn aus. Ich... ich hoffe er wird mir verzeihen.

Ach scheiße ich Trottel hab mir noch nicht mal Gedanken gemacht was ich jetzt machen soll. Man kann ja nicht einfach sagen, ja ich geh hin hole Alena ab und dann machen wir uns ein schönes Leben in der Gosse... Ich schätze ich .. ich sollte die zwei Jahre abwarten. So ist das Leben für sie bestimmt besser .. erst mal jedenfalls ich hoffe dieser Penner lässt sie in ruhe. Wenn ihr auch nur ein bisschen passiert da-//

"Fahrkarten bitte, bitte die Fahrkarten!!!"

Der Schaffner schrie fast durch den ganzen Zug

"Oh Gott scheiße.." Kai wurde panisch doch dann hörte er die Stimme des Schaffners die ein Paar Abteile weiter einen Fahrgast anschrie "Sie haben also keine Karte?"

"N..nein ab.." die Stimme der Person, klang ängstlich und zitterte. Es war die Stimme eines ca. 13 Jahre alten Jungen. Sie kam Kai ein bisschen bekannt vor. "Und warum nicht????!!! Naja dann geben Sie mir gefälligst ihre Daten. Name?"

"M... Markus Lemint"

Eine kurze Pause trat in den Zug ein anscheinend schrieb er sich den Namen auf. In diesem Moment bemerkte Kai, dass es viel zu leise war. Die Menschen waren alle verstummt um das Gespräch mit zu bekommen.

"Wohnort?"

"In der Kirchhofstraße 132135 Moskau

Der Junge schniefte aber das war es nicht, was Kai erschütterte. In der ‚Kirchhofstraße‘ in Moskau gab es nur ein Haus, und das war die Abtei.

Das schien anscheinend auch der Schaffner zu wissen der ließ sofort von ihm ab. Jeder wenigstens jeder aus Moskau wusste, dass man sich mit der Abtei lieber nicht anlegen sollte es sei denn man verspürt den dringenden Wunsch am nächsten Tag mit Ratten übersät in einer dunklen Gosse zu liegen.

Kais Fragen wurden auch gelöst er erinnerte sich, dass er einmal gehört hat, dass ein neuer Junge in die Abtei gekommen ist und heute seinen ersten Auftrag in Japan absolvieren sollte. Er war ihm aufgefallen weil er irgendwie so ängstlich war.

Dies wiederum beantwortete seine Frage, wo er überhaupt hin fuhr.

"Also nach Japan" murmele er

Nun fiel ihm wieder ein, dass der Schaffner ja fast bei ihm war und er keine Karte besaß. Drum ging er in ein scheinbar leeres Abteil in der Hoffnung, dass dieser Zug einer der Züge war, bei denen man in den Abteilen die Sitzfläche hochklappen konnte und ein 1.80 großer Junge locker hinein passt.

Leise schloss er die Schiebetür und machte sich an den Sitz der nicht hochklappen wollte. Dabei bemerkte er nicht, das er von einem Mitte 50 Jahre altem Mann mit weißem Bart und Melone auf dem Kopf, beobachtet wurde.

"Scheiße!!"

Nach fünf Minuten gab Kai schließlich auf und schlug wütend seine Faust auf den Sitz. Er konnte es nicht so machen, wie dieser Markus Lemint, denn die Gefahr war zu groß es wäre zu aufsehenregend.

"Bist du nicht Kai Hiwatari, der beste Blader der Demolition Boys?" kam es in schlechtem Russisch von hinten.

Kai wirbelte um "Wa-"

"Die Fahrkarten bitte!"

in diesem Moment kam der Schaffner in ihr Abteil. Er richtete sich mit höflichem Ton an Kai "Geben sie mir bitte ihre Fahrkarte!?"

Kai wurde leicht nervös, was er aber gekonnt nicht zeigte.

"Ähm.." Die Hand des Schaffners ging schon langsam zu seinem Block.

"Aber, aber mein Herr. Ich habe eine Jahreskarte soweit ich weis darf man damit eine Person mitnehmen und das da ist mein Enkel, dem ich einmal mein Heimatland zeigen möchte!"

Etwas enttäuscht steckte der Mann seinen Block wieder beiseite und ging zu dem vermeintlichem Großvater des Jungen um seine Karte zu checken. Dabei blitzten seine Augen eine Sekunde lang schadenfroh auf.

"Tut mir ja schrecklich leid mein Herr, aber mit dieser Fahrkarte darf man Personen nur in Straßen- und U-Bahnen mitnehmen. Das macht dann 40 Euro."

"Tut mir leid das habe ich nicht gewusst bitte sehr!"

Der alte Mann gab dem Schaffner das Geld und dieser ging dann in das nächste Abteil. "Puh findest du nicht auch, dass die immer teurer werden? Ich bin übrigens Mr. Dickenson freut mich sehr dich kennen zu lernen."

Er reichte dem sprachlosen Jungen seine Hand.

Dieser ignorierte sie aber gekonnt und fragte "Warum haben sie das gemacht?"

"Tja warum? Vielleicht damit du mir was schuldig bist? Oder doch lieber aus purer Freundlichkeit?"

"Was wollen sie? Kommen sie gefälligst zur Sache!" Er schaute Mr. Dickenson sauer an.

"Ich möchte nur reden!"

Kai seufzte genervt auf "Und worüber?"

Mr. Dickenson, den Unterton ignorierend sprach munter los.

"Na über Beyblade! Du musst wissen, ich bin der Leiter der BBA. Deswegen habe ich schon mehr auf dem Kasten als man mir ansieht.

Du bist Kai Hiwatari nicht war? Ich habe schon sehr oft gesehen wie du bladest. Du bist echt gut das muss man dir lassen."

Kai schnaubte

"Ich war richtig beeindruckt, als ich dich das erste mal bladen gesehen habe. Seit dem wollte ich dich schon immer mal treffen und mich mit dir unterhalten.

Dein Bitbeast heißt Dranzer richtig? Ein Fantastisches Tier. Ich muss zugeben, ich habe noch nie so ein wunderschönes Bitbeast gesehen. Aber so schön es ist so stark ist es auch, nicht wahr? Es ist so makellos.

Ich habe ja früher selbst einmal gebladet aber ich war lange nicht gut genug für die Profiligas. Im taktischen war ich zwar ein Ass, aber leider konnte ich mein Blade noch nicht einmal eine Minute kreiseln lassen. Naja damals wurden die Blades erst erfunden und sie waren noch lange nicht auf dem heutigen technischen stand. Eigentlich waren sie damals nur aus billigem Plastik. Teuer waren sie aber trotzdem. Wir haben damals noch in alten Schuhkartons gebladet. Ja, ja die alten Zeiten..."

Kai, der die ganze zeit versucht hat sich zurück zu halten, hatte die Schnauze endgültig voll.

"Verdammt, was wollen sie wirklich von mir?!"

Der alte Mann stockte und sah Kai erschrocken an
"Ich will dir helfen."

"Ich brauche ihre Hilfe aber nicht!"

Er schüttelte den Kopf.

"Nun Junge, ich denke schon, dass du sie brauchst."

"Da irren sie sich!"

Kai starrte den Mann vor ihm entsetzt an. Seit wann braucht gerade er, Kai Hiwatari Hilfe? Und überhaupt, seid wann bietet man ihn überhaupt Hilfe an?

Mr. Dickenson schaute ihm nun fest in die rotbraunen Augen.

"Nun, also denke ich falsch, wenn ich vermute, dass du nicht im Namen von Biovolt verweist, sondern eher abhaust?"

Stille

"Dacht ich's mir!"

meinte der Mann mit leichtem Triumph in der Stimme.

"Also hör zu! Ich frage dich das nur einmal, also überleg es dir gut. Es könnte die Chance sein, dich von Biovolt zu trennen."

"Ach ja, und das wäre?" Kai versuchte so kalt und desinteressiert wie möglich zu sprechen, doch ein wenig unverholte Neugier lies sich zu seinem Leid nicht unterdrücken.

Mr. Dickenson lächelte leicht und erklärte es dem Blader.

"Ich werde dir helfen ohne Probleme nach Japan zu kommen. Werde alles in die Wege leiten, dir eine Wohnung verschaffen und was noch so von Wichtigkeit ist. Im Gegensatz wirst du Mitglied der BBA: Wir können Leute wie dich gut gebrauchen. Kai, du hast Talent. Es wäre schade es zu verschwenden. Und bei der BBA bist du in besten Händen. Glaub mir. Also, was sagst du?"

Kai setzte an etwas zu sagen, doch in diesem Moment hielt der Zug an. Nicht, dass es irgendwie unnormal wäre, dass der Zug an einem Bahnhof anhielt, doch es war zu leise. Zu leise, viel zu leise. Die einzigen Geräusche waren die, der auf und zu schlagenden Türen. Es war als würde ein Jaguar durch die Waggons streifen und seine Beute suchen.

Es war eine Stille, die ihm Gänsehaut über den Rücken trieb. Er versuchte zu lauschen, doch er konnte nichts wirklich hören.

Dann.

Es traf ihn wie ein Schlag.
// Sie suchen nach mir...//

Kai sprang so plötzlich auf, sodass Mr. Dickenson vor schreck fast von der Bank fiel.

Der alte Mann sah ihm fest in die Augen.

"Nun Kai, das ist deine letzte Chance meinem Vorschlag anzunehmen oder ihn abzulehnen."

Kai schien noch einmal zu überlegen und wog die Vor- und Nachteile ab. Letztendlich knurrte er.

"Hab ich denn eine Wahl? Also gut ich steig in ihren bekloppten Verein ein."

Der BBA-Leiter lächelte gütig und warf dem frisch gebackenen BBA-Schützling seinem Mantel zu.

"Gut bedeck dich damit, Schwesterherz."

"Was?!!!"

"Tu es einfach."

